

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

28. Februar.

von der Maas bis zur Eisenbahn Verdun — Etain: XXX. Korps (General Chrétien) mit 72., 51., 14. Division und sieben-einhalb Territorial-Bataillonen;

von dieser Bahn bis St. Mihiel: II. Korps (General Duchêne) mit 132., 3., 4. Division und sieben Territorial-Bataillonen;

in Reserve: 37. Division um Souilly, 48. um Chaumont sur Aire (12 Kilometer südlich von Souilly), $\frac{1}{2}$ 16. (31. Brigade) um Belrain;

im Antransport von der Armee-Abteilung Lothringen: XX. Korps mit 153. und 39. Division.

In erreichbarer Nähe standen ferner hinter dem linken Flügel der Heeresgruppe Ost 76. und 68. Division, hinter der Heeresgruppe Mitte $\frac{1}{2}$ 19., 59., 42., 69., 1. und 2. Division.

Im einzelnen hatte der vom deutschen Angriff betroffene Abschnitt des XXX. Korps zwischen der Maas und Etain folgende Gliederung:

Die 72. Division zwischen Maas und Ville devant Chaumont hatte acht Bataillone in der Front und vier Bataillone in Reserve; sie verfügte über 66 Feldgeschütze und zwölf schwere Haubitzen.

Die 51. Division zwischen Ville devant Chaumont und Ornes hatte gleichfalls acht Bataillone in der Front, aber nur zwei in Reserve; sie verfügte über 65 Feldgeschütze und elf schwere Haubitzen.

Die 14. Division zwischen Ornes und Etain hatte neun Bataillone in vorderer Linie und drei zurückgehalten; sie besaß 89 Feldgeschütze und 20 schwere Haubitzen.

Das Generalkommando verfügte über eine Korpsartillerie¹⁾ von 120 schweren Geschützen sowie über eine Infanteriereserve von 14 Bataillonen. Dazu kam eine Anzahl schwerer, unter Panzer stehender Geschütze der ständigen Befestigungen, die in den Kampf eingreifen konnten. Endlich standen noch acht schwerste Geschütze auf Bahnlafetten zur Verfügung.

21. Februar.

Als am Morgen des 21. Februar die deutsche Artillerie das Feuer gegen die Stellungen von Ornes bis zur Maas eröffnet hatte, ließ dessen wachsende Stärke und Ausdehnung sehr bald keinen Zweifel mehr über den bevorstehenden Angriff: Alle Kampfverbände waren in höchster Bereitschaft. General Herr gab die ersten Weisungen, um die von Bar le Duc heranziehende Straße für den Kraftwagenverkehr frei zu machen, und verteilte die ihm noch verbliebene schwere Artillerie.

¹⁾ Artillerieaufstellung Karte 3.